

	Alarmanlagen Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen Teil 1: Systemanforderungen Deutsche Fassung EN 50133-1:1996 + A1:2002	DIN EN 50133-1
VDE	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Vorstand beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter nebenstehenden Nummern in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekannt gegeben worden.	Klassifikation VDE 0830 Teil 8-1
ICS 13.320 Alarm systems – Access control systems for use in security applications – Part 1: System requirements; German version EN 50133-1:1996 + A1:2002 Systèmes d'alarme – Systèmes de contrôle d'accès à usage dans le applications de sécurité – Partie 1: Règles relatives aux systèmes; Version allemande EN 50133-1:1996 + A1:2002 Die Europäische Norm EN 50133-1:1996, zusammen mit der eingearbeiteten Änderung A1:2002, hat den Status einer Deutschen Norm. Beginn der Gültigkeit Die EN 50133-1 wurde am 1995-11-28 angenommen. Die Änderung A1 wurde 2002-09-01 angenommen. Daneben darf DIN EN 50133-1 (VDE 0830 Teil 8-10):1998-07 noch bis 2005-09-01 angewendet werden. Nationales Vorwort Für die vorliegende Norm ist das nationale Arbeitsgremium UK 713.1 „Gefahrenmelde- und Überwachungsanlagen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE zuständig. Die Änderungen A1 wurden in den Normentext eingearbeitet und durch einen Strich am linken Seitenrand gekennzeichnet. Fortsetzung Seite 2 bis 4 und 22 Seiten EN DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE		

Änderungen

Gegenüber **DIN EN 50133-1 (VDE 0830 Teil 8-10):1998-07** wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Teilnummer der VDE-Klassifikation geändert.
- b) Die Änderung A1 wurde eingearbeitet. Sie ergänzt Anforderungen für Umweltprüfungen von Anlageteilen einer Zutrittskontrollanlage und einen normativen Anhang A für besondere nationale Bedingungen. Ferner wurden die Verweisungen aktualisiert.

Frühere Ausgaben

DIN VDE 0830-8-1 (VDE 0830 Teil 8-1):1995-01

DIN EN 50133-1 (VDE 0830 Teil 8-10):1998-07

Nationaler Anhang NA (informativ)

Zusammenhang mit Europäischen und Internationalen Normen

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Der Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist nachstehend wiedergegeben. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig.

IEC hat 1997 die Benummerung der IEC-Publikationen geändert. Zu den bisher verwendeten Normnummern wird jeweils 60000 addiert. So ist zum Beispiel aus IEC 68 nun IEC 60068 geworden.

Tabelle NA.1

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 50130-4:1995 +A1:1998+A2 :2003	—	DIN EN 50130-4 (VDE 0830 Teil 1-4):1995-11 A1:1998-10	VDE 0830 Teil 1-4
EN 50130-5:1998	—	DIN EN 50130-5 (VDE 0830 Teil 1-5):1999-11	VDE 0830 Teil 1-5
EN 50133-2-1:2000	—	DIN EN 50130-2-1 (VDE 0830 Teil 1-5): 2001-08	VDE 0830 Teil 1-5
EN 55022:1998 + A1:2000 prA2:2002	CISPR 22:1997 modifiziert A1:2000 IEC/CISPR/1/41/FDIS:2002	DIN EN 55022 (VDE 0878 Teil 22):2003-01 A2:2003-02	VDE 0878 Teil 22
EN 60065:2002	IEC 60065:2001 modifiziert Corr. 2002	DIN EN 60065 (VDE 0860):2003-01	VDE 0860

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 60950:1992 A1:1993 A2:1993 A3:1995 A4:1997	IEC 60950:1991 A1:1992 A2:1993 A3:1995 A4:1996 modifiziert	DIN EN 60950 (VDE 0805):1997-11	VDE 0805
EN 61000-6-1:2001	IEC 61000-6-1:1997 modifiziert	DIN EN 61000-6-1 (VDE 0839 Teil 6-1):2002-08	VDE 0839 Teil 6-1
EN 61000-6-2:2001	IEC 61000-6-2:1999 modifiziert	DIN EN 61000-6-2 (VDE 0839 Teil 6-2):2002-08	VDE 0839 Teil 6-2
EN 61000-6-3:2001	IEC 61000-6-3:1996 modifiziert	DIN EN 61000-6-3 (VDE 0839 Teil 6-3):2002-08	VDE 0839 Teil 6-3
EN 61000-6-4:2001	IEC 61000-6-4:1997 modifiziert	DIN EN 61000-6-4 (VDE 0839 Teil 6-4):2002-08	VDE 0839 Teil 6-4

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 50130-4 (VDE 0830 Teil 1-4):1995-11 + A1:1998-10, Alarmanlagen – Teil 4: Elektromagnetische Verträglichkeit – Produktfamiliennorm: Anforderungen an die Störfestigkeit von Anlagenteilen für Brand- und Einbruchmeldeanlagen sowie Personen-Hilferufanlagen; Deutsche Fassung EN 50130-4:1995 + A1:1998 + A2:2003.

DIN EN 50130-5 (VDE 0830 Teil 1-5):1999-11, Alarmanlagen – Teil 5: Methoden für Umweltprüfungen; Deutsche Fassung EN 50130-5:1998.

DIN EN 50133-2-1 (VDE 0830 Teil 8-2-1):2001-08, Alarmanlagen – Zutrittskontrollanlagen für Sicherheitsanwendungen – Teil 2-1: Allgemeine Anforderungen an Anlagenteile; Deutsche Fassung EN 50133-2-1:2000.

DIN EN 55022 (VDE 0878 Teil 22):2003-01, Einrichtungen der Informationstechnik – Funkstöreigenschaften – Grenzwerte und Messverfahren CISPR 22:1997 + modifiziert + A1:2000 + IEC/CISPR/I/41/FDIS:2002; Fassung EN 55022:1998 + A1:2000 + prA2:2002.

DIN EN 60065 (VDE 0860):2003-01, Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte; Sicherheitsanforderungen IEC 60065:2001 + modifiziert + Corr. 2002 ; Deutsche Fassung EN 60065:2002.

DIN EN 60950 (VDE 0805):1997-11, Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik IEC 60950:1991 + A1:1992 + A2:1993 + A3:1995 + A4:1996 + modifiziert ; Deutsche Fassung EN 60950:1992 + A1:1993 + A2:1993 + A3:1995 + A4:1997.

DIN EN 61000-6-1 (VDE 0839 Teil 6-1):2002-08, Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-1: Fachgrundnorm – Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (IEC 61000-6-1:1997, modifiziert); Deutsche Fassung EN 61000-6-1:2001.

DIN EN 61000-6-2 (VDE 0839 Teil 6-2):2002-08, Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Industriebereich (IEC 61000-6-2:1999, modifiziert); Deutsche Fassung EN 61000-2:2001.

DIN EN 50133-1 (VDE 0830 Teil 8-1):2003-09

DIN EN 61000-6-3 (VDE 0839 Teil 6-3):2002-08, *Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen – Fachgrundnorm Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe (IEC 61000-6-3:1996, modifiziert); Deutsche Fassung EN 61000-6-3:2001.*

DIN EN 61000-6-4 (VDE 0839 Teil 6-4):2002-08, *Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-4: Fachgrundnormen – Fachgrundnorm Störaussendung für Industriebereich (IEC 61000-6-4:1997, modifiziert); Deutsche Fassung EN 61000-6-4:2001.*

Alarmanlagen
Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen
Teil 1: Systemanforderungen
(Einschließlich Änderung A1:2002)

Alarm systems
Access control systems for use in security
applications
Part 1: System requirements
(Includes Amendment A1:2002)

Systèmes d'alarme
Systèmes de contrôle d'accès à usage dans le
applications de sécurité
Partie 1: Règles relatives aux systèmes
(Inclut l'amendement A1:2002)

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 1995-11-28 und die Änderung A1 am 2002-09-01 angenommen. Die CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Zentralsekretariat: rue de Stassart 35, B-1050 Brüssel

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde von dem Technischen Komitee TC 79 „Alarmanlagen“ ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfs wurde dem Einstufigen Annahmeverfahren unterworfen und durch CENELEC als EN 50133-1 am 1995-11-28 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 1997-03-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 1997-03-01

Die EN 50133 wird aus folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel „Alarmanlagen – Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen“ bestehen:

- Teil 1: Systemanforderungen
- Teil 2: Identifikationsmerkmalserfassungseinheiten
- Teil 3: Zutrittskontrollzentralen – Bedienungs- und Anzeigeeinheiten
- Teil 4: Zutrittskontrollstellglied
- Teil 5: Informationsaustausch
- Teil 6: (frei)
- Teil 7: Anwendungsregeln

Vorwort zu A1

Diese Änderung wurde von dem Technischen Komitee CENELEC TC 79 „Alarmanlagen“ ausgearbeitet.

Der Text des Entwurfs wurde dem Einstufigen Annahmeverfahren unterworfen und von CENELEC am 2002-09-01 als Änderung A1 zu EN 50133-1:1996 angenommen.

Diese Änderung enthält Anforderungen für Umweltprüfungen von Anlageteilen einer Zutrittskontrollanlage.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die Änderung auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 2003-09-01
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der Änderung entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 2005-09-01

Anhänge, die als „normativ“ bezeichnet sind, gehören zum Norminhalt.
In dieser Norm ist der Anhang A normativ.

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Diagramme	9
4.1 Grundfunktionen einer Zutrittskontrollanlage	9
4.2 Bestandteile eines Zutrittskontrollsystems	10
4.3 Ablauf der Zutrittskontrolle.....	11
5 Allgemeine Anforderungen	11
5.1 Sicherungsklassifizierung	11
5.2 Gemeinsame funktionale Anforderungen an die Zutrittsklassen A und B.....	12
5.3 Zusätzliche funktionale Anforderungen an die Zutrittsklasse B	15
5.4 Anforderungen an Anlageteile	16
6 Prüfverfahren für die funktionalen Anforderungen	18
6.1 Allgemeines	18
6.2 Prüfungen	18
7 Kennzeichnung	21
Anhang A (informativ) Besondere nationale Bedingungen.....	22

Einleitung

Diese Norm beschreibt die allgemeinen Funktionsanforderungen an Zutrittskontrollanlagen für Sicherungsanwendungen.

Sie beschreibt ebenfalls allgemeine Umgebungsbedingungen für die Komponenten.

Wenn ein Teil einer Zutrittskontrollanlage (z. B. Schnittstelle des Zutrittspunktes) einen Teil einer Einbruchmeldeanlage bildet, muss dieser Teil ebenfalls die einschlägigen Anforderungen für Einbruchmeldeanlagen erfüllen.

Diese Norm bestimmt die Sicherungsanwendung für jeden einzelnen Zutrittspunkt. Eine Zutrittskontrollanlage kann aus einer beliebigen Anzahl von Zutrittspunkten bestehen.

Unterschiedliche Stufen der Zuverlässigkeit bei der Identifikation der Nutzer, die Zutritt verlangen, führte zur Festlegung von Identifikationsklassen.

Die unterschiedlichen Marktanforderungen für Zutrittskontrollanlagen führten dazu, Systeme mit und ohne Zeitbezug sowie mit und ohne Protokollierung zu berücksichtigen.

Zutrittskontrollstellglieder, wie elektrische Türöffner, elektronische Schlösser, Drehkreuze und sonstige Einrichtungen, sind von Normen des CEN/TC 33 abgedeckt.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen für automatische Zutrittskontrollanlagen und deren Anlageteile in und an baulichen Einrichtungen fest.

Sie enthält:

- Systemaufbau und die allgemeinen Anforderungen an eine Zutrittskontrollanlage für Sicherungsanwendungen;
- Anforderungen an die Funktionen;
- Festlegung der Umgebungsbedingungen und der elektromagnetischen Verträglichkeit;
- Anforderungen an den Informationsaustausch der Zutrittskontrollanlage mit anderen Systemen, wie Zutrittskontrollstellglieder und Rückmelder, Alarmanlagen usw.

Diese Norm behandelt keine Zutrittskontrollstellglieder und Rückmelder.